

# Lerntag 1

## Am Rande...

- Die beiden Fragezeichen ¿ ... ? umschließen die eigentliche Frage (auch innerhalb eines Satzes zu finden).
- Die Länge der Aussprache von Vokalen ist beliebig und nicht (etwa so wie im Deutschen) definiert.
- Wörter und Eigennamen werden groß-, sonst werden alle Wörter grundsätzlich kleingeschrieben.

## Aussprache

ca (= „ka“)	za (= stumpfes „za“)	ga (= „ga“)	ja (= raues „cha“)
co	zo	go	jo
cu	zu	gu	ju
que	ce	gue	je = ge
qui	ci	gui	ji = gi

- Das „z“ wird in Spanien wie ein stumpfes „s“ ausgesprochen, lediglich in Latein- und Südamerika wird es dem scharfen „s“ gleichgesetzt (Sanchez = „Sanchess“)
- „v“ wird genauso wie ein „b“ ausgesprochen
- „ñ“ ersetzt die „gn“-Konstruktion aus anderen Sprachen (z.B. „Cognac“ = „coñac“)
- Nach einem „q“ folgt nur „ue“ oder „ui“, wobei das „u“ stets nicht mitgesprochen wird.
- Ein „ch“ wird wie „tsch“ ausgesprochen („Chile“ = „Tschile“)
- Ein doppeltes „r“ = „rr“ zeigt eine intensivere Aussprache des „r“ an. Steht das „r“ am Anfang eines Wortes, so wird es ebenfalls stark gerollt.
- Das „x“ wird wie im Deutschen wie ein „iks“ ausgesprochen.
- Das „h“ wird grundsätzlich nicht ausgesprochen.
- Das „j“ klingt immer wie das deutsche „ch“ in z.B. „Sache“. Genauso klingt auch ein „g“, wenn darauf ein „e“ („ge“) oder ein „i“ („gi“) folgt (siehe obere Tabelle).

## Betonung / Akzente

- Im Spanischen gibt es nur einen Typ von Akzenten (´), der nur über Vokalen stehen kann und die Betonung vorgibt.
- Betonung liegt auf vorletzter Silbe, wenn die Endung auf einem **Vokal**, „n“ oder „s“ ist.
- Betonung liegt auf letzter Silbe, wenn das Wort auf einem Konsonanten (außer „n“ oder „s“) endet.
- Fragewörter enthalten immer einen Akzent.
- Einsilbige Wörter haben nur dann einen Akzent, wenn sie ohne Akzent mit gleichen Wörtern verwechselt werden könnten.

## Mehrzahlbildung

Um den Plural zu bilden, hängt man an Wörter, die mit einem Vokal enden, ein „s“ an. An Wörter, die mit einem Konsonanten enden, hängt man ein „es“ an.

## Artikel / Geschlechter

- Maskulin fast immer, wenn das Wort auf „o“ oder auf „ma“ endet.
- Feminin fast immer, wenn das Wort auf „a“, „tad“, „dad“, „ción“ oder auf „sión“ endet.
- Endet das Wort auf „ista“ oder „ante“, so kommt es auf die gemeinte Person an, welches Geschlecht das Wort hat.
- Bei Wörtern mit der Endung „e“ sollte man das Geschlecht immer dazu lernen.
- Es gibt für die Endungen „o“ und „a“ Ausnahmen: **la foto** (Abk. la fotográfica), **la moto**, **la radio**, **la mano**, **el cava**, **el dia**